

die Wunder der Schöpfung dem Knaben eröffnen. Prosa und Poesie will auch in diesem Abschnitte zum Anschauen der göttlichen Allmacht führen.

Im dritten Teile finden sich Beschreibungen und Erzählungen aus der Natur und dem menschlichen Leben. Den Anfang machen die Jahreszeiten, dann folgt die Tierwelt, vorzugsweise aus der Heimat: Säugetiere, Vögel, Amphibien, Insekten; darauf die Pflanzenwelt. Neben der durch den Lehrer gewirkten Anregung zur scharfen Beobachtung des Lebens ringsum will das Lesebuch auch seinerseits zur Ergänzung und Belebung des Unterrichts dem Knaben die Augen öffnen.

An die Schilderungen aus der Natur schließen sich einige Schilderungen und Erzählungen aus dem menschlichen Leben, welche gerne den Zweck erfüllen möchten, auf das Gemüt des Knaben reinigend und veredelnd einzuwirken.

Die für den Kanon mustergültiger, zum Auswendiglernen geeigneter Gedichte bestimmten Stücke sind durch ein † bezeichnet.

Hannover, im Oktober 1879.

Die Herausgeber.

### Vorwort zur neunten Auflage.

Während der poetische Teil auch in dieser Auflage, welche der neuen Rechtschreibung folgt, ganz unangetastet geblieben ist, hat der Prosa-Teil einige Änderungen erfahren. Eine Reihe von Stücken wurde, meist unter Beibehaltung des Inhalts, durch Bearbeitungen ersetzt, die für das Verständnis des Schülers geeigneter zu sein schienen. Der geographische Teil verlangte einen engeren Anschluß an die Lehrpläne, die für diese Stufe insbesondere die Behandlung der europäischen Länder außer Deutschland vorschreiben. Dagegen glaubten die Herausgeber, eine Anzahl von Stücken aus der deutschen Geschichte, obwohl dieser Stoff nicht dem Unterricht der Quarta zufällt, im Interesse der nationalen Jugendbildung beibehalten zu sollen.

Die Verlagsbuchhandlung ist bemüht gewesen, durch Verbesserung des Drucks und der äußeren Ausstattung allen Anforderungen zu genügen.

Hannover, im Juli 1902.

Die Herausgeber.